

# Kooperationsvereinbarung

**zur Zusammenarbeit  
der Partner der Altenhilfe in Göppingen  
im Rahmen des Seniorennetzwerkes Göppingen**

## **Das Seniorennetzwerk Göppingen**

Im Jahr 2009 wurde in Göppingen mit der Sozialplanung für Senioren ein sehr breit aufgestelltes Projekt begonnen. Im Rahmen des Projekts „Gut Wohnen und Leben im Alter“ wurden verschiedene Projekte initiiert.

Mit Hilfe von Zukunftswerkstätten in den Stadtbezirken konnten die Belange der Bürgerinnen und Bürger erfasst werden. Durch ein Sozialforum wurden die professionellen Anbieter und Institutionen in die Planung mit einbezogen.

Auf dieser Grundlage wurde das Seniorennetzwerk ins Leben gerufen.

Ziel des Seniorennetzwerkes ist die Unterstützung von Jung und Alt im Quartier; älteren Menschen soll zudem dadurch möglichst lange ein selbstbestimmtes Leben in der eigenen Wohnung und dem eigenen Lebensumfeld ermöglicht werden.

Das Netzwerk möchte mit verschiedenen Bausteinen den älteren oder hilfebedürftigen Menschen in Göppingen ermöglichen, länger zu Hause wohnen bleiben zu können und die vielfältigen Alternativen an bedarfsgerechten Hilfen und Wohnformen aufzeigen. Das Netzwerk möchte mit verschiedenen Bausteinen einen Beitrag leisten zur Teilhabe und zu einem selbstbestimmten Leben von Seniorinnen und Senioren.

Dafür braucht es für die Betroffenen Hilfe bei der Bewältigung des Alltags oder bei der Pflege.

Bei der Bewältigung des Alltags gibt es Bereiche wie Hausbesuchsdienst oder Hospizdienst, so genannte Bausteine des Seniorennetzwerkes, die von ehrenamtlich Engagierten abgedeckt werden können. Die ehrenamtlich besetzten Bausteine sollen Versorgungslücken schließen. Ein großer Bereich von Hilfen bei der Bewältigung des Alltags und der Pflege muss von professionellen Diensten übernommen werden.

### **Die Zukunftsstrategie**

Um die Versorgung älterer Göppinger Bürgerinnen und Bürger in ihrem Lebensumfeld zu gewährleisten, wird als Zukunftsstrategie die Zusammenarbeit aller Anbieter sozialer Dienstleistungen und Projektgruppen in einem Netzwerk angesehen.

Die gleichzeitig vorhandene Wettbewerbssituation der Dienste und Einrichtungen führte die Stadtverwaltung zu der Überlegung, eine Kooperationsvereinbarung zu entwickeln, um sowohl allen Anbietern Raum für ihre Angebote zu geben, als auch sicherzustellen, dass alle Beteiligten im Netzwerk zum Wohle des Kunden zusammen arbeiten und schon vorhandene Kundenbindungen respektiert werden. Aktives Abwerben von Kunden innerhalb des Netzwerkes widerspricht dem Kooperationsgedanken.

Die Netzwerkpartner erklären sich bereit, die Ziele des Seniorennetzwerkes gemeinsam umzusetzen.

### **Geheimhaltung**

Alle Partner des Seniorennetzwerkes sowie die Mitarbeiter des Seniorennetzwerkes verpflichten sich und ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, über alle Angelegenheiten und Verhältnisse des Vertragspartners und der anderen Träger Stillschweigen zu bewahren. Diese Verpflichtung gilt auch nach Beendigung der Vereinbarung.

### **Gültigkeit und Dauer**

Die Vereinbarung tritt mit dem Datum der Unterschrift der Kooperationsvereinbarung in Kraft. Die Vereinbarung kann jederzeit von einem Partner mit einer Frist von 3 Monaten zum Jahresende gekündigt werden.



## Erklärung

Wir, die Netzwerkpartner, erklären uns ausdrücklich bereit, folgende Aufgaben gemeinsam umzusetzen:

- gemeinsame Projekte zum Wohle hilfs- oder pflegebedürftiger Menschen
- gemeinsame Darstellung der Netzwerkarbeit in der Öffentlichkeit sowie Teilnahme an Veranstaltungen
- sozialräumliche Ausrichtung der Angebote
- Vertretung der Interessen hilfs- oder pflegebedürftiger alter Menschen in der Öffentlichkeit
- Regelmäßiger Informationsaustausch unter der Leitung der Stadtverwaltung.

Diese kooperative und vertraglich fixierte Vorgehensweise wird in Göppingen erstmalig praktiziert. Sie ist Garant für die gute Versorgung älterer und hilfsbedürftiger Bürgerinnen und Bürgern von Göppingen.

Das erklärte Ziel der Unterzeichner ist, für das Projekt „Seniorennetzwerk Göppingen“ möglichst viele Akteure für eine verbindliche Kooperation zu gewinnen.

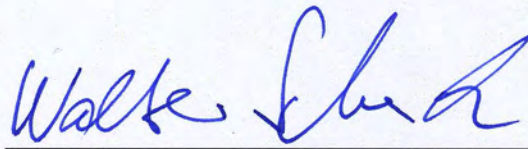
Weitere Akteure können in diese Vereinbarung aufgenommen werden.

Göppingen, 14. April 2015

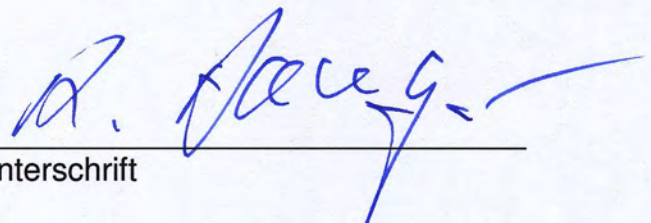
Für die Stadt Göppingen



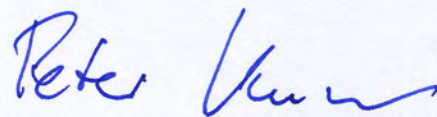
Gabriele Zull  
Erste Bürgermeisterin



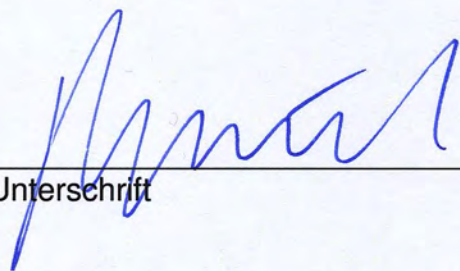
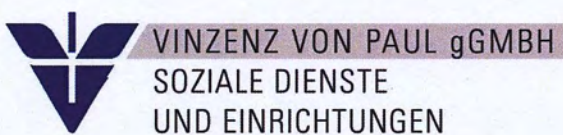
Unterschrift



Unterschrift



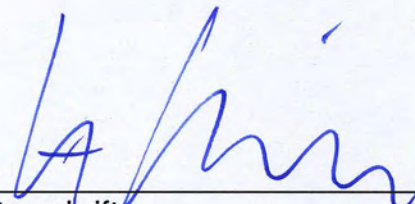
Unterschrift



Unterschrift



WILHELMSHILFE®

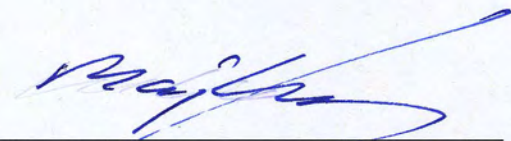


Unterschrift

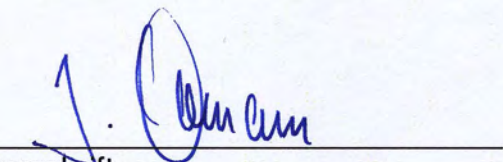


Kooperationsvereinbarung Seniorennetzwerk Göppingen  
Göppingen, 14. April 2015

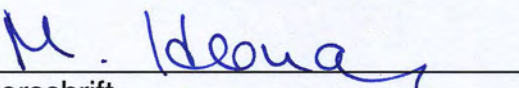


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

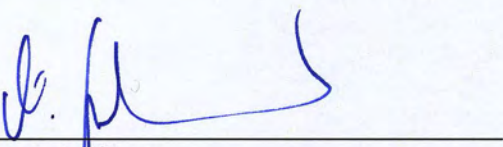


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

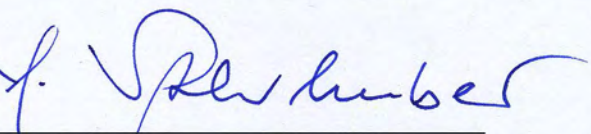


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift



  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift



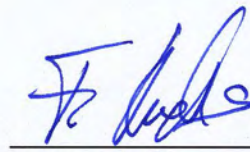
  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

Kooperationsvereinbarung Seniorennetzwerk Göppingen  
Göppingen, 14. April 2015

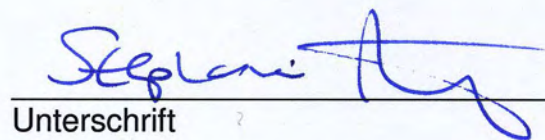


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

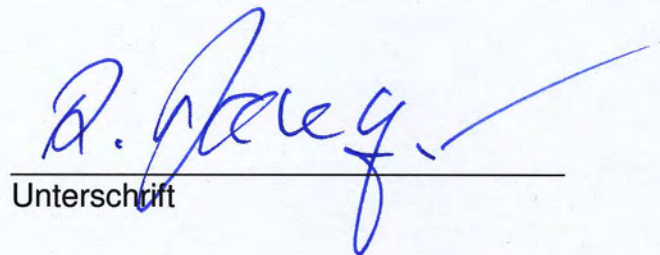


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift

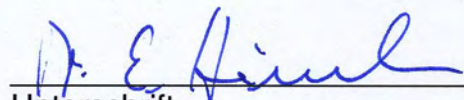


  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift



  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift



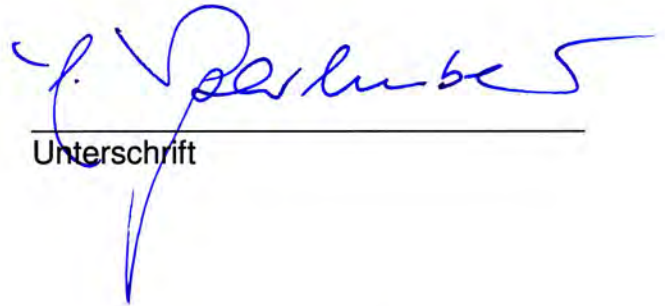
  
\_\_\_\_\_  
Unterschrift





**Deutsches  
Rotes  
Kreuz**

Pflegedienst Göppingen  
gemeinnützige GmbH



Unterschrift



**Diakonie- und Krankenpflegeverein  
Göppingen e.V.**



Unterschrift



**Diakoniestation** 

*Göppingen e.V.*

*Hilfe, die ins Haus kommt!*



Unterschrift



Unterschrift

**VILLA BUTZ**



Unterschrift